

Welches Gefühl verursacht die Inklusion?

Beitrag von „karuna“ vom 2. Januar 2022 21:17

[Zitat von pepe](#)

Erste Frage: Die verantwortlichen Kommissionen, die Kinder mit Förderbedarf auf Regelgrundschulen "verteilt" oder auf weiterführende Schulen nur unter dem Aspekt der Wohnortnähe schickt.

Ist bei uns anders. Hier empfehlen die Förderschullehrkräfte und die empfehlen nicht Inklusion um der Inklusion Willen. Dass die unter aller Würde ist, weiß jede (Förderschul-) Lehrkraft.

[Zitat von pepe](#)

Zweite Frage: Was ist Politik? Die ist rhetorisch, oder?

Naja, "die Politik" hast du ins Spiel gebracht. Selbst wenn Inklusion offiziell propagiert würde, um Geld zu sparen, hat jede Familie die Möglichkeit, Wünsche anzugeben. Und ehrlicherweise haben Eltern sehr viel Mitsprache- und Klagemöglichkeiten, wenn sie mit der Entscheidung der Schulbehörde nicht einverstanden sind.

[Zitat von pepe](#)

... Ehrlich gesagt habe ich aber überhaupt keine Lust, diesen seit Jahren laufenden Prozess hier detailliert aufzuzeigen. Kann man googeln.

Okay, dann behaupte aber nicht, dass unrichtig ist, was ich schrieb. Denn die Lernförderschule ist schlicht in dem Zustand in dem sie ist.